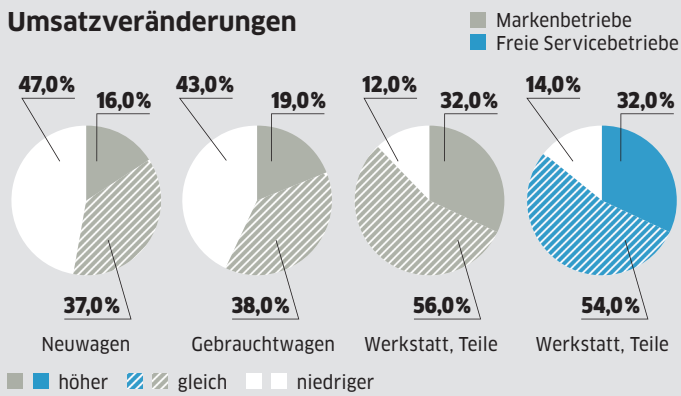


BRANCHENINDEX: OKTOBER 2018

# Schwacher Fahrzeughandel

## Umsatzveränderungen

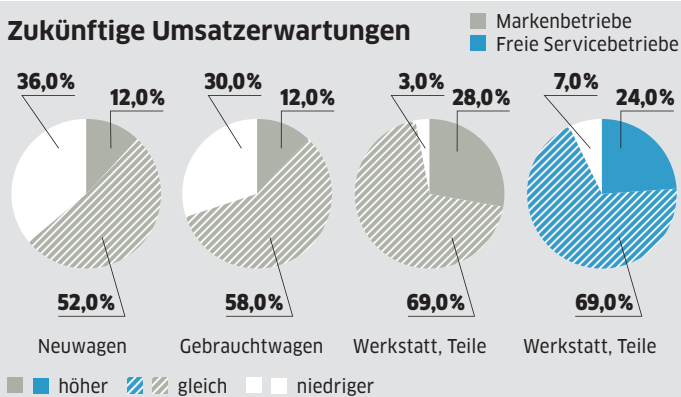


Fast jeder zweite Fabrikatshändler verbuchte gegenüber dem Vorjahresmonat sinkende Umsätze im Neuwagengeschäft. Im Service registrierten nur zwölf Prozent niedrigere Erlöse.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



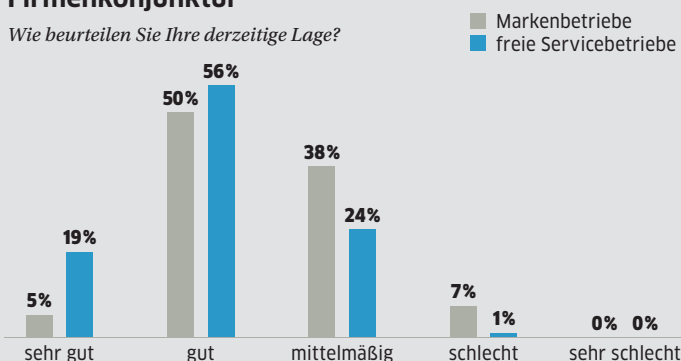
Die Prognosen zur Entwicklung des Werkstattgeschäfts sind optimistisch. Knapp 70 Prozent der Betriebsinhaber erwarten bis Ende November stabile Umsätze im Service und im Verkauf von Ersatzteilen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?

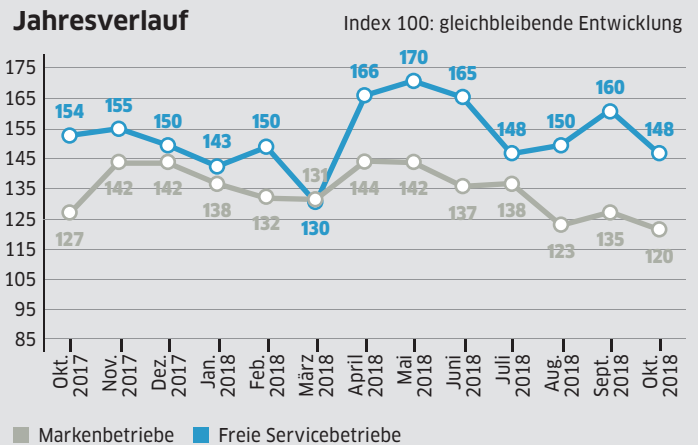


Trotz der getrübten Stimmung sind viele Betriebsinhaber mit ihrer wirtschaftlichen Lage zufrieden. 55 Prozent der Fabrikatshändler und 75 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten bewerten ihre Firmenkonjunktur als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Jahresverlauf



Die Stimmung in den Kfz-Betrieben ist im Oktober gedämpft. Gründe dafür liefern die sinkenden Umsätze im Fahrzeughandel und der überwiegend milde Oktober, der die Autofahrer vom Räderwechsel und Wintercheck abhielt. Mit 148 und 120 Punkten liegen die Indexwerte der Markenbetriebe beziehungsweise freien Werkstätten dennoch über der magischen 100er-Marke.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Nach dem Höhenflug im letzten Monat verloren die Branchenindizes der fabrikatsgebundenen und freien Kfz-Betriebe an Fahrt. Der Indexwert der Markenbetriebe sank im Oktober um 15 Punkte auf 120 und der der unabhängigen Werkstätten um 12 Punkte auf 148.

Der Blick auf die Umsatzentwicklungen zeigt, dass die Vertragshändler vor allem im Fahrzeugverkauf Federn lassen mussten. Fast jeder Zweite verbuchte im Neuwagengeschäft niedrigere Umsätze als im Vorjahresmonat. Im Verkauf von Gebrauchtwagen sind es 43 Prozent, die sinkende Erlöse registrierten.

Auch die Prognosen der Befragten sind wenig erfreulich: Nur zwölf Prozent der Vertragshändler rechnen bis Ende November im Vergleich zum Vorjahr mit höheren Neu- und Gebrauchtwagenumsätzen.

Etwas besser als im Fahrzeughandel entwickelten sich die Erlöse im Werkstattgeschäft. Hier sind es jeweils ein Drittel der markengebundenen Autohäuser

und freien Werkstätten, die steigende Umsätze erzielten. Nur 12 beziehungsweise 14 Prozent der Befragten berichten über sinkende Erlöse im Service und Ersatzteilverkauf. Dass die Werkstattumsätze bis Ende des elften Monats stabil bleiben, prognostizieren knapp 70 Prozent aller befragten Betriebsinhaber. Sie erwarten nach dem überwiegend milden Oktober frostige Novembertage, die für ein gutes Wintergeschäft sorgen sollen.

Die meisten Befragten sind trotz der Umsatzrückgänge im Fahrzeughandel mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden – das zeigt die Beurteilung der eigenen Firmenkonjunktur. So bewerten 55 Prozent der Fabrikatshändler und 75 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten ihre derzeitige geschäftliche Lage als „gut“.

NORBERT RUBBEL

### kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv